

## Eine große Erleichterung

Die Hammer Tafel freut sich über die Spende eines Deichselstaplers

**HAMM-MITTE** • Die 1999 gegründete Hammer Tafel verteilt Jahr für Jahr mehr Lebensmittel an Bedürftige. Was Ausdruck einer wachsenden Armut in der Bevölkerung ist, stellt die 72 Helfer des Vereins vor immer größere logistische Herausforderungen. Da kommt es gelegentlich, dass das „Gabelstapler-Center Kamen“ der Einrichtung jetzt einen elektrischen Deichselstapler überlassen hat. Die Spende hat einen Wert von stolzen 3700 Euro.

„Hier an der Friedrichstraße bewegen wir derzeit pro Tag bis zu 40 Paletten“, berichtet Peter David, einer der 72 Helfer. Bislang standen hierfür vier mehr oder weniger intakte Hubwagen zur Verfügung. Jetzt kann neues Gerät eingesetzt werden. „Das ist eine Riesenerleichterung“, freut sich David. Er war es auch, der den „Deal“ mit dem Kamener Unternehmen

eingefädelt hatte. „Ich war dort, um ein Ersatzteil zu besorgen, und habe bei dieser Gelegenheit einfach mal nachgefragt.“

Der neue Stapler wurde jetzt von Peter Walczak vom Gabelstapler-Center übergeben. Gleichzeitig wurden zwei Mitarbeiter der Tafel in die Bedienung eingewiesen. „Unser Unternehmen macht einmal im Jahr ein größere Spende an gemeinnützige Einrichtungen. Diesmal war die Hammer Tafel dran“, erläuterte Walczak. Für das Geschenk bedankte sich allen voran der Vorsitzende des Vereins, Heinz-Werner Hartfiel. Zurzeit versorgt die Tafel jede Woche bis zu 1900 Bedürftige. Die Verteilung ist montags bis samstags von 9 bis 11 Uhr. Die Ehrenamtler holen dafür nicht mehr verkäufliche Lebensmittel von Supermärkten, Großhändlern und Herstellern ab. • jfm



Der neue elektrisch betriebene Stapler wurde gleich nach Übergabe und Einweisung eingesetzt. Die Helfer der Hammer Tafel bewegen täglich bis zu 40 Paletten, Tendenz steigend. • Foto: Szkudlarek